

**Ortsgemeinde Heupelzen  
Verbandsgemeinde Altenkirchen**

**Dorfmoderation Heupelzen**

**Dokumentation des 1. Treffens des  
Arbeitskreis 3 „Miteinander“  
am 19. Sept. 2016**

**Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Heupelzen**



**Stadt-Land-plus**

Friedrich Hachenberg  
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau  
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a  
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0  
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de  
www.stadt-land-plus.de



**Betreff:** Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Heupelzen  
- 1. Treffen AK 3 „Miteinander“

**Teilnehmer:** Herr Ortsbürgermeister Rainer Dungen und  
8 Bürgerinnen und Bürger

**Moderation:** Ulrich Gondorf, Büro Stadt-Land-plus

**Datum:** 19. September 2016, 19.30 Uhr im Bürgerhaus Helenenhof

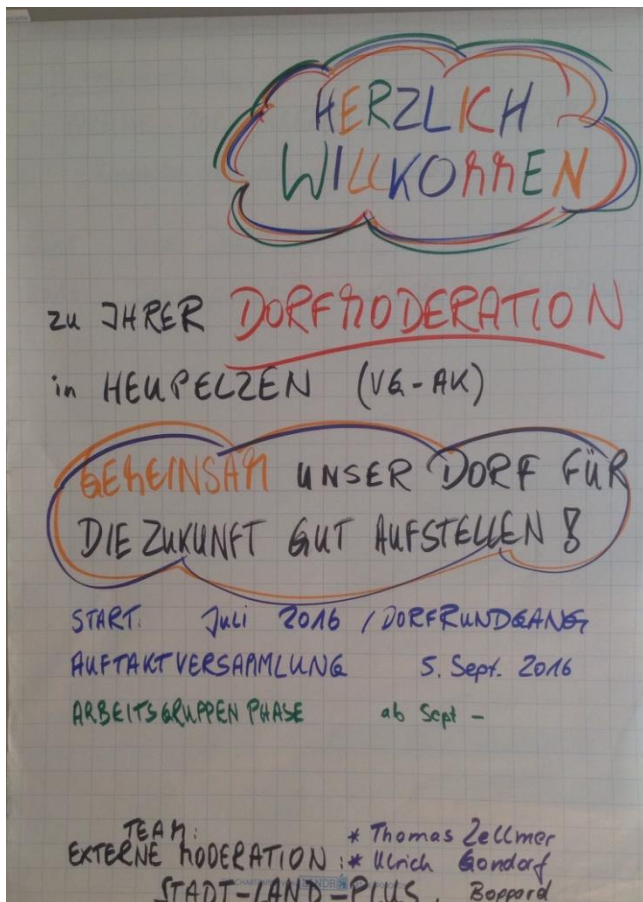
### Einführung

Eine kurze Einführung und Begrüßung durch Ulrich Gondorf und Bürgermeister Rainer Dungen führte die Anwesenden wieder zurück in ihre Themen von vor zwei Wochen. Die Auftaktveranstaltung war allen noch lebendig in den Köpfen.

Unter dem Motto:

**„Gemeinsam unser Dorf für die Zukunft gut aufstellen !“**

wurde die Diskussion eröffnet (siehe Chart.Foto).



JedeR der Anwesenden konnte in einem Eingangsstatement seinen Blick auf diese Dorfgemeinschaft und das Miteinander vorstellen.

OB Dungen stellte den Zusammenhang zu den bereits erfolgreichen Wettbewerben in der Vergangenheit dar.

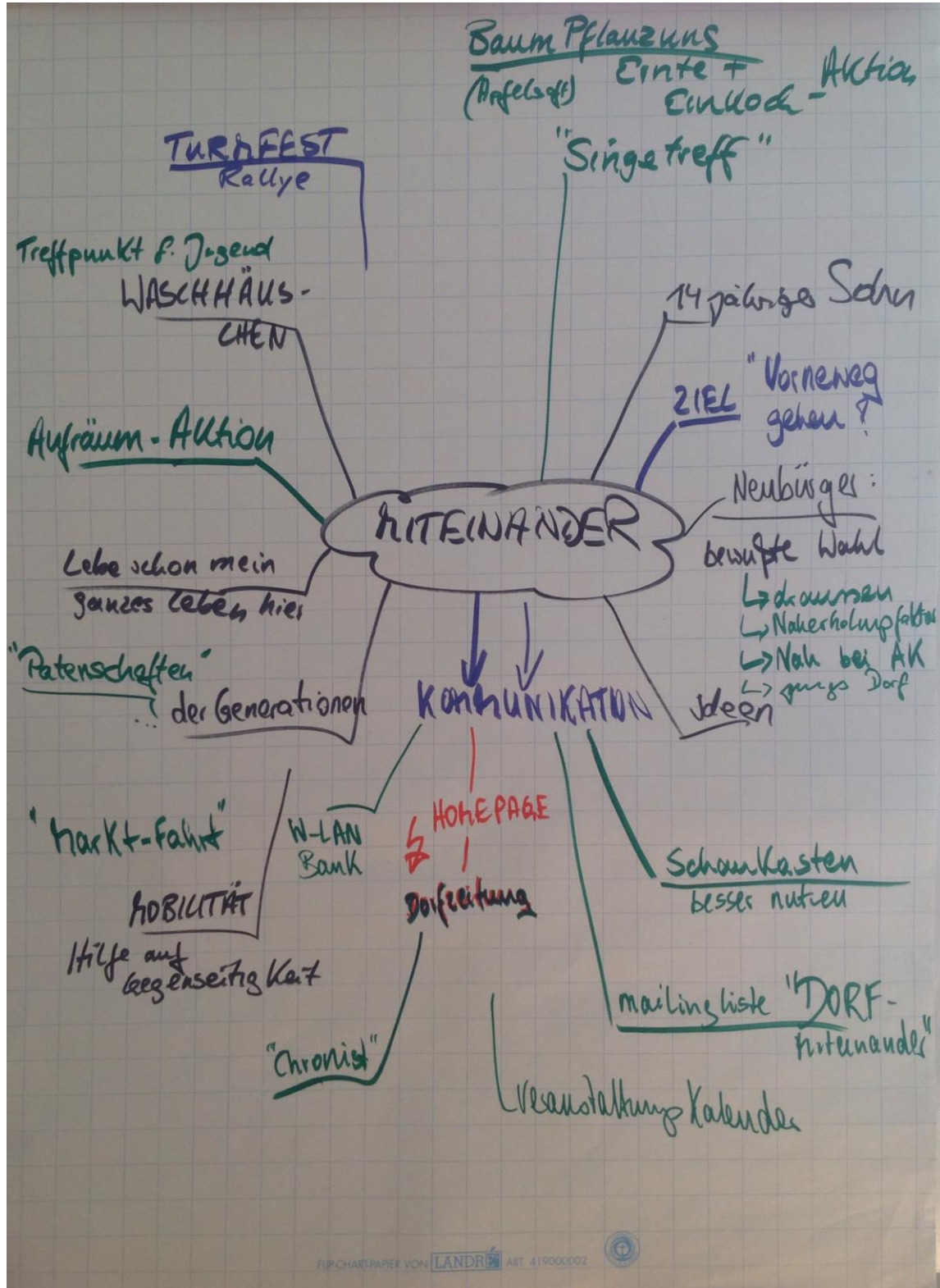
So wurde Heupelzen unter dem Motto „Unser Dorf hat Zukunft“ bereits 2015 ausgezeichnet.

Auch die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung im Kreis Altenkirchen, die für 2016 ausgesprochen wurde, ist eine Anerkennung der Bereitschaft aller Heupelzer Bürgerinnen und Bürger, etwas gemeinsam für die Zukunft des Dorfes zu tun.



Die in den persönlichen Eingangsstatements formulierten Ideen zur Verbesserung und Belebung der Dorfgemeinschaft sind auf dem Foto unten zu lesen:

Bild



Die Vielzahl der Aussagen und Wünsche, Ziele und Ansätze wurden ausgesprochen und auf der Chart visualisiert und sind damit dokumentiert.



Anschließend wurde die Frage von den Anwesenden erörtert, was denn Ihrer persönlichen Meinung nach Heupelzen schon immer ausgezeichnet habe - vor anderen Gemeinden. Die Aussagen waren vielfältig und von einer grundlegenden Kenntnis der eigenen Geschichte geprägt:

- Es waren in den 60iger Jahren extrem viele Kinder/Jugendliche im Dorf,
- Für die Kinder war der Beulskopf stets ein Spielplatz im Grünen, wo sie auch teilweise unbeobachtet sein konnten und „auch mal Blödsinn“ gemacht werden konnte. **[Wert Freiheit und ungebunden (wild) sein dürfen]**
- Für den Zusammenhalt der damals jungen Menschen war das „Waschhäuschen“ ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt. Dadurch war Heupelzen eine Art „Magnet“ für die Jugend anderer Dörfer. **[Wert Gemeinsinn & Inklusion: die Jugend gehört dazu]**
- Vom Beulskopf aus hat man einen erhabenen Weitblick auf das Altenkirchener Land, kann sein, dass man sich daher Besonders fühlte. (auf der einen Seite kann man „die Anderen“ sehen-anders als ein Dorf in Tallage- und kann darin den Zusammenhang zu AK erkennen) und auf der anderen Seite stand man (im wörtlichen Sinne) über den Zusammenhängen und schaute über alle anderen drüber (nicht hinab). **[Wert: Weitblick und Zusammenhänge erkennen]**
- Von den Kindern der 60-ger Jahre sind viele gerne geblieben oder wieder zurückgekommen, **[Wert: Gemeinsinn und Zusammengehörigkeit]**
- Dadurch gibt es auch heute wieder mehr Kinder und Jugendliche als in anderen Ortschaften, **[Wert: Offenheit für Kinder]**
- In den 90igern wurden einige Höfe und Scheunen umgebaut und es entstanden viele Mietwohnungen, d.h. es gibt im Dorf auch recht viele Mieter, die ggf. auch wieder wechseln = Offenheit & Toleranz für neue Mitbürger. **[ Wert: Offenheit &Toleranz]**
- Es gibt einige Menschen, die für die Kommunikation (den Informationsfluss und die Dorfmeinung) wesentlich sind und zum Beispiel Vorsitzende des Hobbyclubs sind o.ä. und daher eine Lokomotiven-Funktion haben (man kann in gewisser Hinsicht sagen: „Sie ziehen erfolgreich den Laden!“). **[Wert Gemeinsinn und Zusammenhalt sowie Soziale Kompetenz: Führung und Engagement ]**.
- **[Hinweis zum Wert-Hintergrund für das jeweilige Phänomen sind als Anmerkung für die Teilnehmenden gedacht / U. Gondorf (Moderator)]**



Bei der 3. Frage ging es darum, was ein starkes Motiv für die Heupelzer sein könnte, aktiv mit zu tun? Was wäre ein gutes Ergebnis für die anwesenden Heupelzer? Was könnte /sollte das Ziel der Dorfmoderation sein?

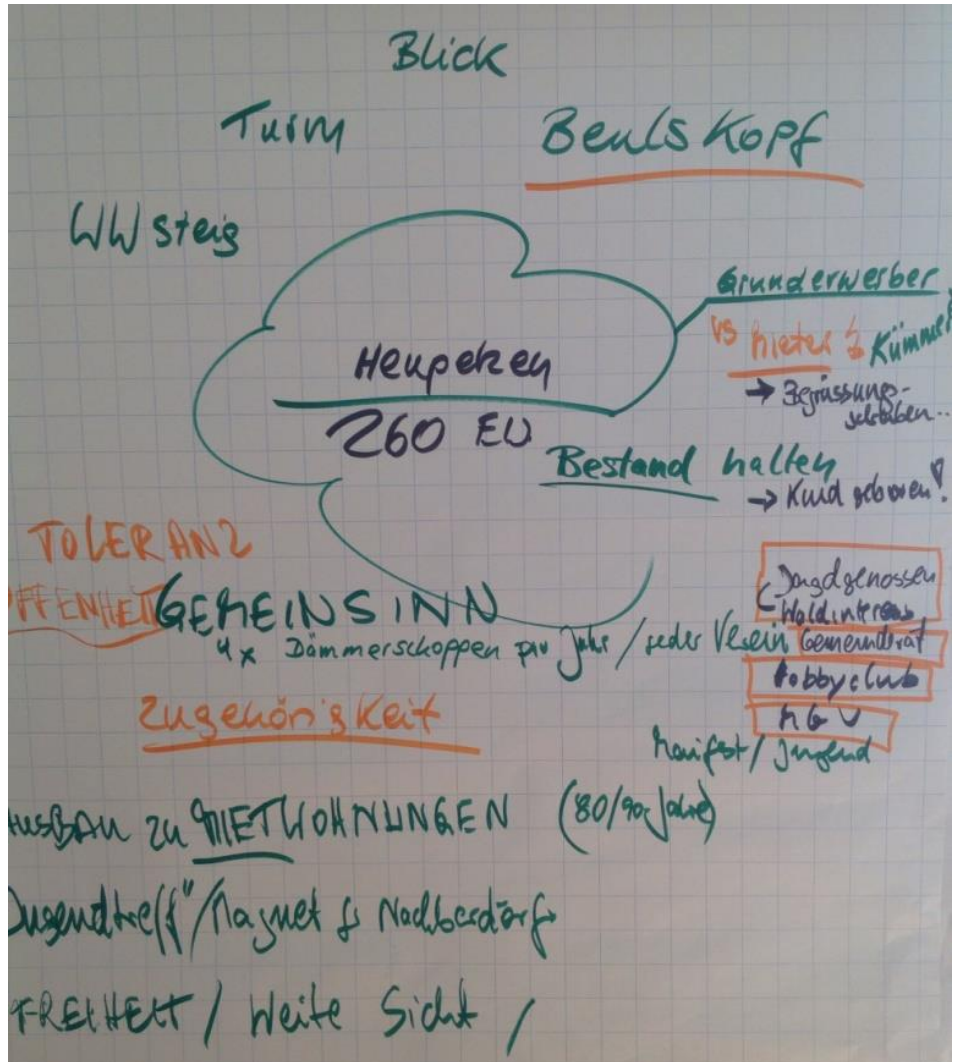
Ergebnisse siehe Foto rechts

Weiter stellte Herr Gondorf die Frage, was denn wohl das gemeinsame Motiv der Heupelzer Bürgerinnen und Bürger sein könnte, um in dem Wettbewerb mit anderen Ortsgemeinden kräftig mitzuwirken, bzw. diesen Wettbewerb „anzunehmen“ und sich gemeinsam anzustrengen und was wiederum ausschlaggebend dafür sein könnte, dass Heupelzen dabei auch gut abschneiden könne?

(Was spricht denn für Heupelzen?)

**Faktische Zieldimension:** Den Bestand von etwa 260 Bewohnerinnen halten, d.h. nicht so stark schrumpfen wie vielleicht befürchtet und/oder andere Dörfer.

**Emotionale Zieldimension:** Die „Heupelzer Werte“ Offenheit und Toleranz erneut in gemeinsame Dorf-Aktivitäten münden lassen → Zugehörigkeit spüren, Gemeinsinn leben, Zusammenhalt fördern.



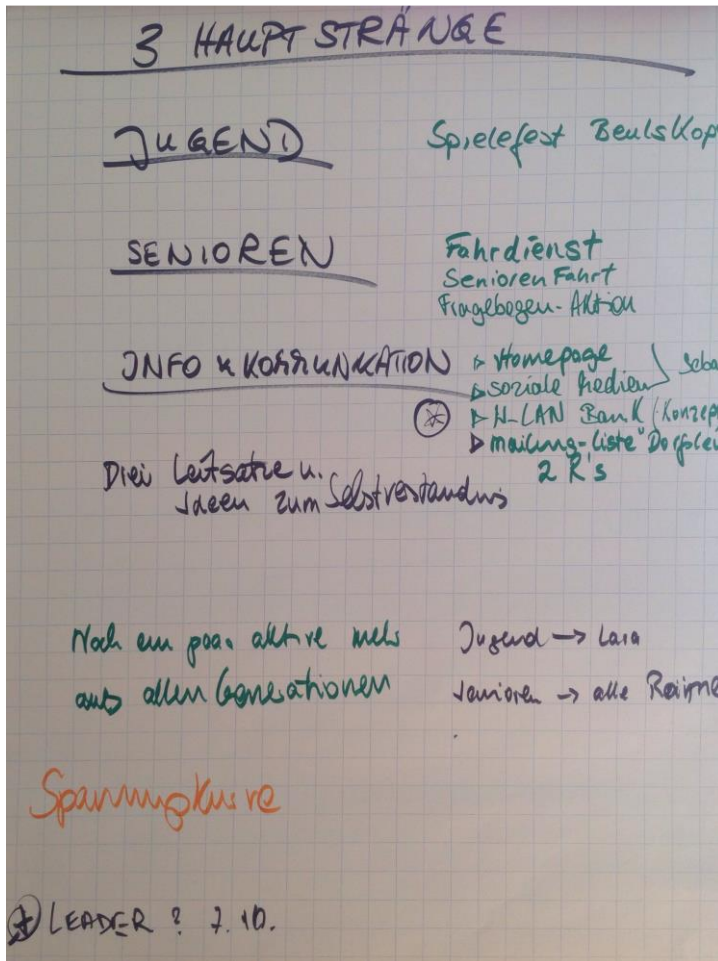
**Zum Abschluss wurden drei Arbeitsebenen vereinbart, die idealerweise in geeignete Aktionen / Traditionen münden könnten:**

**Jugend:** mehr Jugendliche bzw. junge Erwachsene beteiligen und ansprechen; ein Spiele-Fest als Aufgabe und Ziel durch die Jugend organisieren und durchführen lassen,

**Senioren:** Die Mobilität kann ein zentraler Ansatz sein; die Organisation eines Fahrdienstes, die Organisation der Seniorenfahrt als Dorfgemeinschaftsfahrt, ggf. eine Fragebogen-Aktion um die Bedürfnisse und „Nöte“ der Senioren festzustellen.

**Information und Kommunikation (Transparenz):** Die Homepage soll nun übernommen und gestaltet werden. Das Thema soziale Medien soll durchdacht werden (Sebastian Dürr). Um das Bedürfnis nach einer WLAN-Bank und einer „Mailingliste-Dorf“ zu reflektieren, sind weitere Überlegungen erforderlich.

Zum Thema „**Grundsätze**“ zur Lage und der Ausrichtung des Dorfes Heupelzen auf die Zukunft (...) erarbeitet eine Unterarbeitsgruppe ebenfalls eine Vorlage.



#### Ausblick:

Je Arbeitskreis stehen etwa 3 moderierte Termine zur Verfügung. Weitere Treffen zur Vor- und Nachbereitung sind möglich. Der **Arbeitskreis 3 „Miteinander, Vereine, Dorfjugend“** trifft sich zum 2. Treffen

**am 8. November um 19:30 Uhr im Bürgerhaus „Helenenhof“.**

#### Themen:

- Textvorschlag für drei Leitsätze /Ideen zu einem Selbstverständnis
- Jugend: Ideen zu einem jährlichen „Spiele-Fest“ am Beulskopf.
- Senioren: Projekt Fahrdienst/ Mitfahrmöglichkeit im Dorf organisieren,
- Information und Kommunikation untereinander verbessern.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Ulrich Gondorf

Boppard-Buchholz, 26.09.2016

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Düngen Ortsgemeinde Heupelzen
- Frau Hütt, Verbandsgemeinde Altenkirchen
- Frau Kämpf, Kreisverwaltung Altenkirchen
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)



**(zur Info) Die anderen Arbeitskreise:**

**Arbeitskreis 1 „Dorfmitte“ trifft sich zum ersten Mal am Montag, 26. September 19:30**

**Uhr** mit den vorläufigen Themenschwerpunkten:

Treffpunkt, Bürgerhaus, Dorf-/Spielplatz, Jugendraum, Wasser, Bolzplatz.

**Arbeitskreis 2 „Turm & Straße“ trifft sich zum ersten Mal am Dienstag 11. Oktober,**

**19:30 Uhr** mit den vorläufigen Themenschwerpunkten:

Turm, Naturnähe (Tourismus), Straße und Bushäuschen.

**Arbeitskreis 4 „Kinder & Jugend“:**

Das für **Freitag, den 30. September geplante** erste Treffen mit den Kindern/Jugendlichen muss verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.